Jugendaustausch 2019 in Apulien – Foggia – Bari

Ein Bericht von Julia Ferz, Graz

Aufenthalt bei meiner Gastfamilie Ciuffreda

Dank des Lions Club Graz Panthera konnte ich heuer zum zweiten Mal am Jugendaustauschprogramm teilnehmen. Im Vergleich zum letzten Jahr, wo ich meinen Sommer im Norden von Europa, in Finnland, verbracht habe, ging die Reise heuer in den europäischen Süden. Um genau zu sein, meine Fahrt brachte mich nach Apulien in Italien. Ich bin am 08.07.2019 mit dem Flugzeug von Wien in Richtung Bari abgehoben und wurde am Flughafen in Bari von meinen Gasteltern Stefania und Roberto herzlich empfangen. Danach sind wir nach Foggia gefahren, in dieser Stadt sollte ich die nächsten zwei Wochen verbringen. Am ersten Abend sind meine Gastfamilie und ich nach Siponto, eine kleine Ortschaft am Meer gefahren. Dort angekommen, haben uns eine andere Gastfamilie und eine Austauschstudentin aus der Türkei in Empfang genommen. Als Zeynep und ich uns das erste Mal umarmten, fühlte es sich so an, als ob wir uns schon ewig kannten. Es war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Da auch unsere Gastfamilien sehr gut miteinander befreundet waren, verbrachten wir fast die gesamten zwei Wochen miteinander. Wir haben gemeinsam eine Vielzahl an Ausflügen in die umliegenden Städte und Strände mit unseren Gasteltern gemacht. Das absolute Highlight des Gastfamilienaufenthalts war der Ausflug nach Rom. Zeynep und ich sind mit unseren Gastmüttern drei Tage in die wunderschöne Hauptstadt Italiens gefahren. In Rom haben wir natürlich eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten besichtigt. Zudem sind wir auch shoppen und am Abend sehr gut essen gegangen. Mit diesem Kurztrip hat mein Aufenthalt bei meinen „Hosts“ leider auch schon wieder geendet.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass meine Gastfamilie sehr aufgeschlossen, äußerst engagiert, sehr hilfsbereit und zuvorkommend ist. Ich hatte eine unvergessliche Zeit bei der Familie Ciufredda.

Lionsclub Youth-Camp in Bari

Ein paar der Campteilnehmer konnte ich schon beim Club-Treffen in Andria sowie bei der Zeremonie in Altamura kennenlernen. Bei der einen oder anderen Person war mir schon von Anfang an klar, dass wir uns ausgezeichnet verstehen werden und eine tolle Zeit miteinander verbringen werden. Am 21.07.2019 war es dann soweit, ich lernte alle anderen Campteilnehmer kennen. Wir verstanden uns alle von Anfang an sehr gut und uns stand eine prächtige Zeit bevor. Den ersten Tag gingen wir gelassen an, denn die darauffolgenden Tage waren sehr strukturiert geplant. Unser Tagesprogramm umfasste jeweils zwei zu besichtigende Städte und den Besuch des jeweiligen lokalen Lions Club. Ein paar Besonderheiten von diesem Camp waren auf jeden Fall die Zeremonien, das blaue Polo und das Tragen der Landesflaggen. Egal zu welchem Club wir eingeladen waren, wir trugen immer unsere blauen Polos und präsentierten unsere Landesfahnen. Auch die Zeremonien sind eine Besonderheit im Süden von Italien. Ein Paradebeispiel dafür war unsere Abschlusszeremonie. Diese wurde in einem sehr prunkvollen Saal veranstaltet und es waren ausgesprochen viele Besucher bei dieser Feier. Man hat gemerkt, dass es den Italienerinnen und Italienern wichtig ist, eine schöne Zeremonie zu veranstalten. Mir hat es sehr gut gefallen, dass wir Austauschstudierenden auch in die Zeremonie eingebunden wurden. Am Anfang der Zeremonie durften wir unser Land mit der Landesflagge präsentieren, indem wir den Saal mit dieser schwenkend betraten. Während des Marsches zu unserem Platz wurde außerdem die jeweilige Nationalhymne gespielt. Besonders war dann aber, dass jede/jeder von uns Teilnehmerinnen/Teilnehmern eine Danksagung in Italienisch an das Publikum richten durften.

Für mich war dieser Ausflug nach Bari wieder ein besonderes Erlebnis. Ich konnte auch in diesem Jahr Jugendliche aus vielen Teilen der Welt kennenlernen und mich über andere Kulturen, Bildungssysteme und Religionen austauschen – eine wunderbare Chance!